



Redaktion Aue/Rosche/Suderburg  
 Bernd Schossadowski  
 bernd.schossadowski@cbeckers.de  
 Tel. (05 81) 80 89 12 10

## Plattsacker treffen sich

Hösseringen. Alle Liebhaber der niederdeutschen Sprache sind zum nächsten Treffen der Plattsacker's heute, 14. Dezember, eingeladen. Treffpunkt ist um 15 Uhr wie immer das Haus am Landtagsplatz in Hösseringen. Pastor Matthias Dittmar ist auch dabei und wird über die Adventszeit sprechen.

## Schulze rückt für Nagel nach

bs Rosche. Ein neues Mitglied hat der Roscher Samtgemeinderat bekommen. Michael Nagel (CDU) hat seinen Mandatverzicht erklärt, weil er aus der Samtgemeinde weggezogen ist. Für ihn rückt sein Parteikollege Cord Schulze nach. Dieser wurde jetzt von Verwaltungschef Herbert Rätzmann als Ratsmitglied der Samtgemeinde Rosche verpflichtet.

# Startschuss fürs Nahwärmenetz

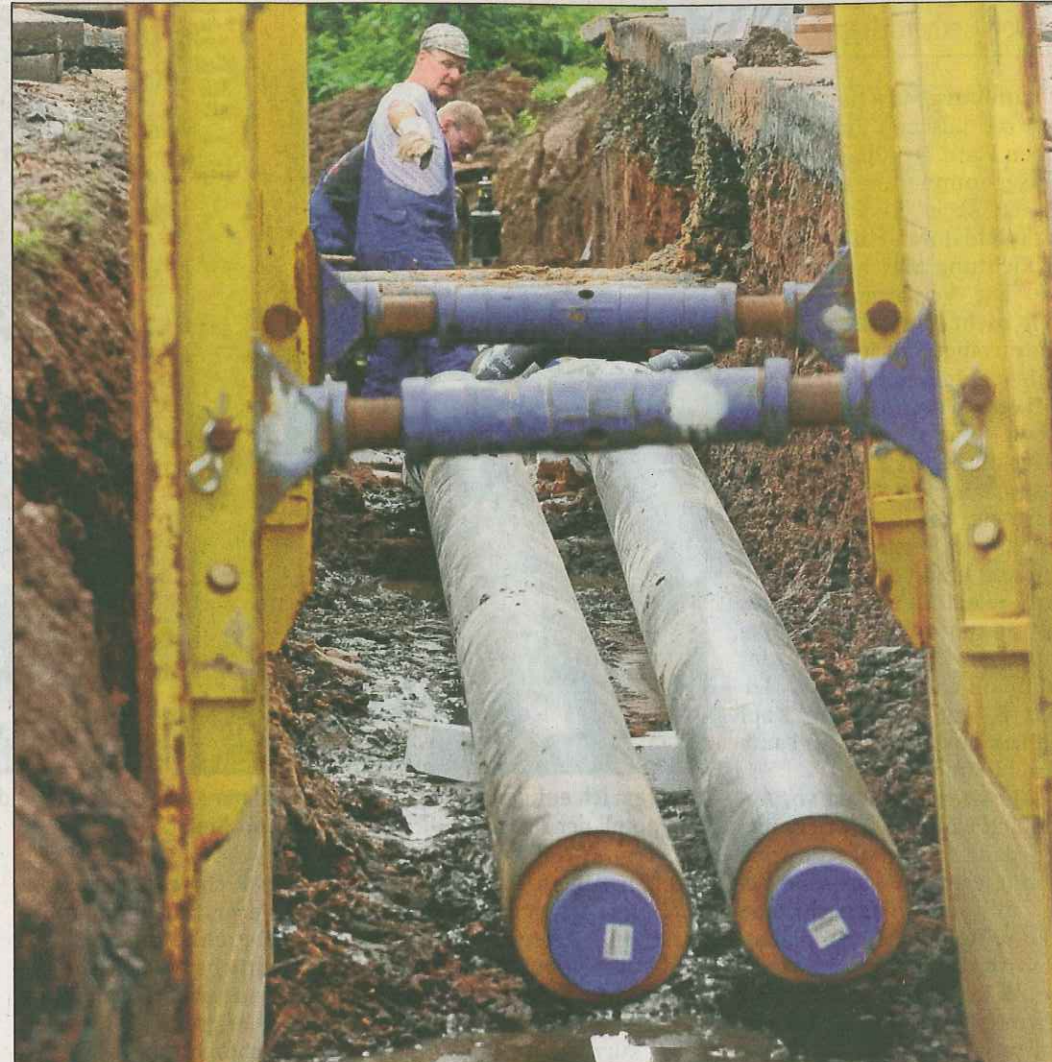
## Bürger-Genossenschaft und Mühle bauen gemeinsam dezentrale Versorgung in Bohlsen auf

Von Bernd Schossadowski

**Bohlsen.** Für die Genossenschaft Bürger-Energie Bohlsen (BEB) waren die vergangenen Jahre eine emotionale Berg- und Talfahrt. Mal sah es positiv für ihr Vorhaben aus, ein eigenständiges Nahwärmenetz in Bohlsen zu schaffen. Dann wiederum wurden die Pläne wegen der unklaren Finanzierung auf Eis gelegt (AZ berichtete). Doch nun steht fest: Das Nahwärmenetz wird im kommenden Jahr tatsächlich gemeinsam mit der Bohlsener Mühle aufgebaut.

Auf der Mitgliederversammlung der BEB wurde dafür jetzt der offizielle Startschuss gegeben. Die jahrelangen Planungen münden damit in einer zukunftsorientierten Wärmeversorgung der Haushalte in Bohlsen. „Wir sind alle froh, das es jetzt endlich losgeht“, sagt die stellvertretende BEB-Vorsitzende Sarah Schulz.

Und so soll das Netz aufgebaut werden: Die Bohlsener Mühle installiert 2017 an ihrem Standort im Ortskern die Heizzentrale und liefert Wärme aus Dinkelspelzen an die BEB. Die Aufgabe der Genossenschaft ist der Bau und die anschließende Unterhaltung des unterirdischen Netzes für rund 70 Haushalte. „Der Bau des Nahwärmenetzes wird ebenfalls Anfang 2017 starten, so dass die Haushalte zur Heizperiode 2017/2018 mit Nah-



Ein Nahwärmenetz, ähnlich wie auf diesem Foto im mittelhessischen Ort Cölbe, soll im kommenden Jahr in Bohlsen aufgebaut werden. Dazu werden unterirdische Rohre verlegt. Foto: dpa

wärme aus Bohlsen versorgt werden“, erklärt Sarah Schulz.

Seit der Mitgliederversammlung vor wenigen Tagen

hat die Genossenschaft zwei zusätzliche Mitglieder gewonnen. Noch bis Ende Januar 2017 haben weitere interes-

sierte Bohlsener die Chance, zu den bisherigen Einstiegsbedingungen Genossenschaftsmitglieder zu werden und ihr

Haus künftig ebenfalls mit der Bohlsener Nahwärme zu beheizen. „Danach ist eine Erweiterung des Nahwärmenetzes um weitere Anschlussnehmer technisch kaum mehr möglich und wäre mit hohen Zusatzkosten verbunden“, betont Sarah Schulz.

Nach ihren Worten belaufen sich die Investitionskosten für das Nahwärmenetz auf 1,35 Millionen Euro. Dafür erhält die BEB etwa 650 000 Euro Fördermittel aus verschiedenen öffentlichen Töpfen. Rund 250 000 Euro steuern die Mitglieder der Genossenschaft als Eigenkapital bei. Die dann noch fehlenden 450 000 Euro sollen über Kredite finanziert werden, schildert die Vize-Vorsitzende.

Auch wenn es bereits einige Nahwärmenetze im Landkreis Uelzen gebe, sei das Bohlsener Vorhaben einzigartig. „Dieses Gemeinschaftsprojekt von Dorfbewohnern und Bohlsener Mühle ist zukunftsorientiert, zumal es durch eine große CO<sub>2</sub>-Ersparnis einen Beitrag zum Klimaschutz leistet“, betont Sarah Schulz. Die Heizzentrale wird mit Dinkelspelzen der Mühle betrieben. „Unsere Wärme wird also direkt vor Ort produziert. Das spart nicht nur Transportwege, sondern hat auch einen wirtschaftlichen Nutzen und stärkt die Bindung zwischen Bohlsener Mühle und Dorf“, erläutert Jürgen Winter, Vorstandsvorsitzender der BEB.